Beschlussvorlage 2015/0256

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauamt	Johannes Martin

Beratung	Datum		
Bau- und Umweltausschuss	20.04.2015	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	28.04.2015	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Erneuerung der Heizungsanlage im Bauhof

Sachverhalt:
Die bestehende Heizanlage im Bauhof mit einem Gaskessel Baujahr 1991 weißt bereits kleinere Mängel auf. An kalten Tage ist die Leistung des Gaskessels nicht mehr ausreichend. Die Regelung im Schaltschrank ist ebenfalls veraltet und es stehen Reparaturen an. Eine Erneuerung der Anlage ist sinnvoll, weil auch ein Totalausfall des Gaskessels nicht ausgeschlossen werden kann.

Eine Nachrüstung von Heizkörpern und Lufterhitzer hat nur bedingt Abhilfe geschaffen.

Obwohl der Heizraum relativ klein ist, kann ohne größere Umbaumaßnahmen der bestehende Gaskessel, alternativ zu einem neuen Gaskessel auch mit einer KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) ausgetauscht werden. In diesem Zuge sollten ebenfalls Regelung, Kamin, Heizungs-Verteiler, Warmwasserbereiter und Lufterhitzer erneuert werden.

Bei der vorgesehenen KWK-Anlage wird mit dem eingesetzten Gas, Strom und die Grundlast für die Heizwärme erzeugt. Die Spitzenlastabdeckung der Wärmeversorgung erfolgt durch einen zusätzlichen Gasheizkessel. Von der Firma SenerTec-NL-Mittelfranken wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt. Die höheren Investitionskosten von brutto ca. 38.557,73 EUR werden sich durch die Stromerzeugung innerhalb von 7 – 9 Jahren amortisieren. Ein Zuschuss der BAFA in Höhe von derzeit 3.688,00 EUR wurde dabei berücksichtigt. Darüber hinaus werden in dem Betrachtungszeitraum von 15 Jahren voraussichtlich 253 Tonnen CO^2 eingespart.

Das Ingenieurbüro Weber+Korpwoski hat folgende Kostenschätzung erstellt:

KWK-Anlage (inkl. obenstehender Erneuerungen):	brutto ca.	98.068,26 EUR
abzüglich Zuschuss:	*brutto ca.*	*3.688,00 EUR*
zuzüglich Honorar:	brutto ca.	14.000,00 EUR
Gesamt:	brutto ca.	108.380,26 EUR

Gaskessel (inkl. obenstehender Erneuerungen):	brutto ca.	60.022,53 EUR
zuzüglich Honorar:	brutto ca.	9.800,00 EUR
Gesamt:	brutto ca.	69.822,53 EUR

Die dargestellte Umstellung der Heizungsanlage im Bauhof, mit der Investition in eine KWK-Anlage, würde auch einen weiteren Schritt in Richtung des am 30.10.2012 vom MGR beschlossenen kommunalen Energieentwicklungskonzeptes sein.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Heizungsanlage mit einer KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) für brutto ca. 108.380,26 EUR zu erneuern. Die Ausschreibung und Bauüberwachung wird durch das Planungsbüro Weber+Korpowski durchgeführt.